



Wirtschafts- förderung



1. Strategisches Ziel			
Die Strategie der Wirtschaftsförderung ist unter Berücksichtigung der Handlungsfelder Europa und Tourismus mit einem Entwicklungshorizont bis 2030 fortgeschrieben.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle Wirtschaftsförderung			
Maßnahmen / Kennzahlen			
1.	Erarbeitung der Strategie Wirtschaftsförderung 2030		
Kennzahl			2023
	Realisierung des Strategiepapiers ¹³		40 %
Ressourcen			
Gesamtkosten			2023
Strategisches Ziel: in 2023/2024 rd. 70 T€	davon Ergebnishaushalt:		30 T€ ¹⁴
	davon Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:	bei Ergebnishaushalt enthalten		30 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

¹³ Die Strategie soll in 2023/2024 erarbeitet werden, insbesondere auch unter Berücksichtigung von Klimaschutz als Wirtschaftsfaktor sowie Resilienzfaktoren hiesiger Wirtschaftsstrukturen.


¹⁴ Kosten für SWOT-Analyse und umfassende Unternehmensbefragung

2. Strategisches Ziel			
Ein Serviceangebot zur Digitalisierung der Wirtschaft, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im ländlichen Raum, ist konzipiert, erfolgreich erprobt und bis Ende 2026 in den Regelbetrieb überführt.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle Wirtschaftsförderung			
Maßnahmen / Kennzahlen			
2.	Konzeption, Umsetzung und Evaluierung des Projekts „rnk:IMPULS“ im Kontext der Smart City Strategie		
Kennzahlen		2022	2023
	a) Anzahl der Beratungsgespräche mit KMU zum Anstoßen von Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben ¹⁵		50
	b) Höhe der akquirierten Fördermittel für kreisangehörige Kommunen im Rahmen von Smart City-Projekten mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung	50 T€	595 T€
Ressourcen			
Gesamtkosten		2022 ¹⁷	2023
Strategisches Ziel	davon Ergebnishaushalt:	100 T€	140 T€
rd. 670 T€ ¹⁶	davon Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	bis 2026 insgesamt 477 T€, davon:	50 T€	84 T€
Projektkosten:	bei Ergebnishaushalt enthalten	100 T€	140 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

¹⁵ Für 2023 als neue Maßnahme formuliert. In 2022 werden voraussichtlich 36 Beratungsgespräche durchgeführt.

¹⁶ Gesamtkosten beinhalten nur die Kostenbestandteile der Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Aufwendungen im Budget des EBVIT, die voraussichtlich ab 2024 anfallen werden, sind darin nicht berücksichtigt.

¹⁷ Abweichend zur Planung konnten für 2022 Fördermittel in Höhe von 178 T€ akquiriert und für die Projektumsetzung angesetzt werden (bei Gesamtfördermitteln von 477 T€ enthalten). Mit dem Eigenanteil von 30 T€ ergeben sich somit für 2022 Projektkosten in Höhe von 208 T€.

3. Strategisches Ziel			
Die im Rahmen der Strategie „Smarter, nachhaltiger Tourismus“ geplanten Projekte und Maßnahmen sind bis Mitte 2026 erfolgreich umgesetzt. ¹⁸			
Zuständigkeit			
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, EBVIT / GB IT			
Maßnahmen / Kennzahlen			
3.	Erarbeitung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Strategie „Smarter, nachhaltiger Tourismus“		
Kennzahl		2022	2023
	Realisierung der Strategie „Smarter, nachhaltiger Tourismus“		25 %
Ressourcen ¹⁹			
Gesamtkosten		2022	2023
Strategisches Ziel	davon Ergebnishaushalt:		373 T€
1,2 Mio. €	davon Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	bis 2026 insgesamt 995 T€, davon:		278 T€
Projektkosten:	bei Ergebnishaushalt enthalten		373 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

¹⁸ Das Ziel für 2023 neu formuliert. In 2022 wird die Erarbeitung (Maßnahme) bereits zu 5 % realisiert.

¹⁹ Die Ressourcen beinhalten Sach- und Personalkosten für Projektstellen sowie Fördermittel sowohl bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung als auch beim EBVIT. Bei den Gesamtfördermitteln in Höhe von 995 T€ sind die Fördermittel aus 2022 in Höhe von 147 T€ berücksichtigt.